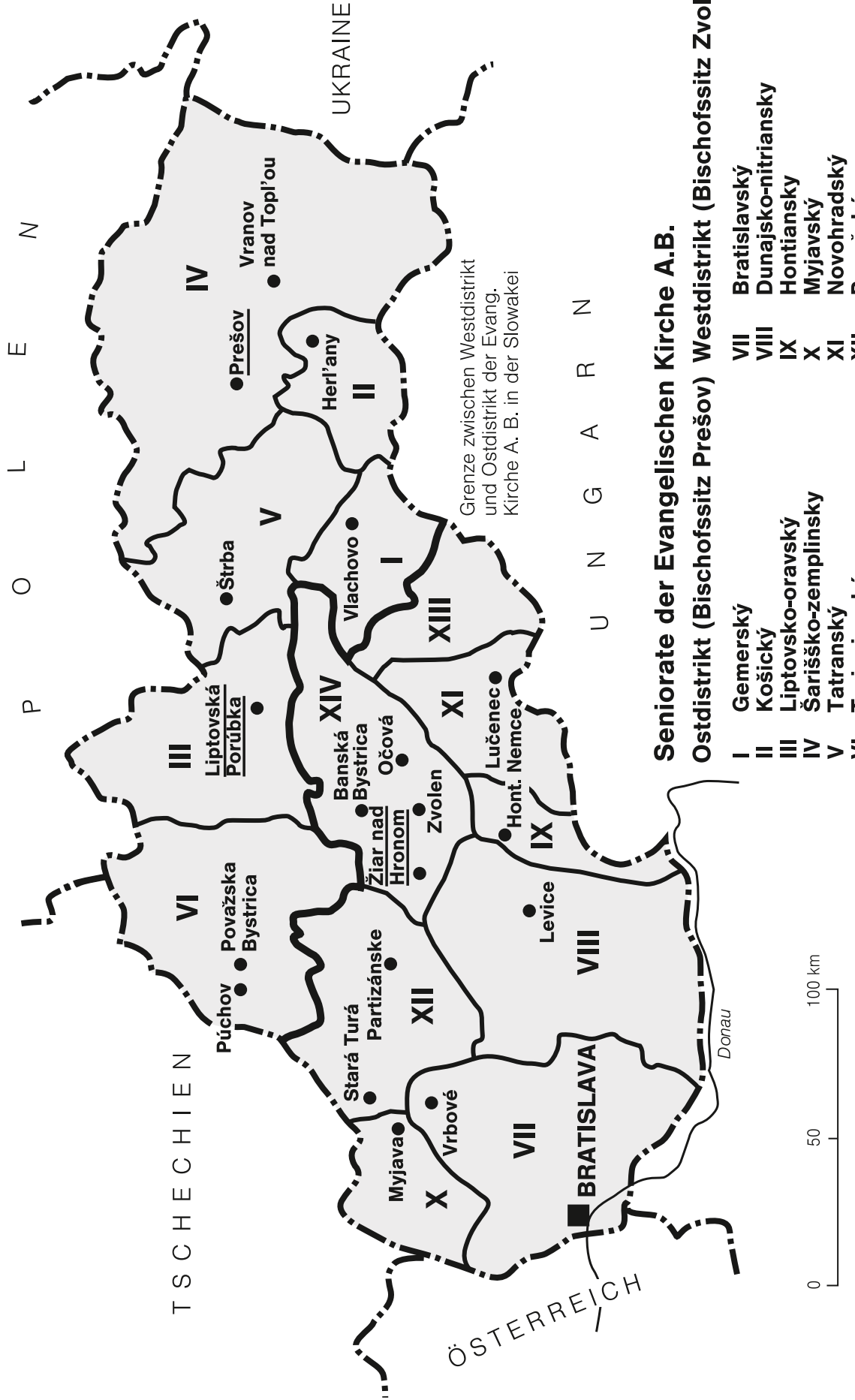


SLOWAKEI

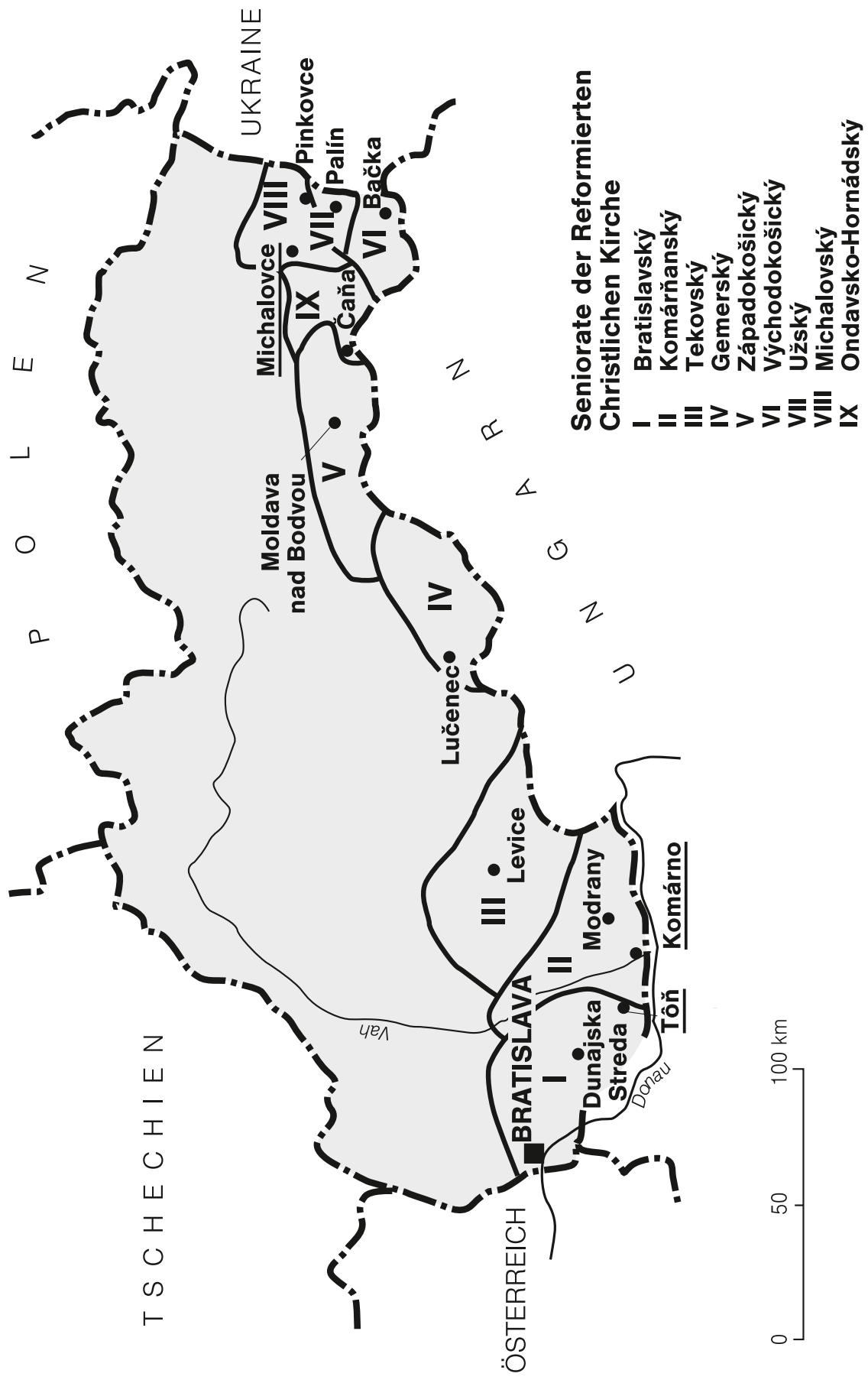


Seniorate der Evangelischen Kirche A.B.

Ostdistrikt (Bischofssitz Prešov) Westdistrikt (Bischofssitz Zvolen)

- | | |
|------|---------------------|
| I | Gemerský |
| II | Košický |
| III | Liptovsko-oravský |
| IV | Šarišsko-zemplínsky |
| V | Tatranský |
| VI | Bratislavský |
| VII | Dunajsko-nitriansky |
| VIII | Hontiansky |
| IX | Myjavský |
| X | Novohradský |
| XI | |
| XII | |
| XIII | |
| XIV | |

SLOWAKEI



Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.**SLOWAKEI – Mitteleuropa****Dachsanierung der Kirche in Liptovská Porúbka**Antragsteller

Evangelische Kirchengemeinde A.B. in Liptovská Porúbka. Verantwortlich: Pfarrerin Mag. Viera Mosná, 033 01 Liptovská Porúbka 53, SLOWAKEI, Tel.: (00421 918) 82 81 19, E-Mail: lipt.porubka@ecav.sk

Gemeindebeschreibung

Das Dorf Liptovská Porúbka liegt in der Mittelslowakei im Liptauer Becken am Fluss Váh (deutsch: Waag). Das Gebiet gehört zum Nationalpark Niedere Tatra. Die evangelische Gemeinde zählt 1.330 Glieder. Bis 1912 war die Gemeinde eine Filiale von Liptovský Ján. Da das damalige Gebetshaus 1904 durch einen Brand zerstört wurde, begann die Gemeinde 1914 mit dem Bau einer Kirche und eines Pfarrhauses. Die Bauzeit fiel in die Zeit des Ersten Weltkrieges. Trotz aller Schwierigkeiten konnten die beiden Gebäude 1918 eingeweiht werden. Als Tochtergemeinde gehört heute Liptovský Hrádok dazu. In der Gemeinde sind von Kindern bis Senioren alle Altersgruppen vertreten und es gibt für sie alle eigene Gruppen und Veranstaltungen. Ein wichtiges Projekt ist die Romamission. Die Kontakte zu der katholischen Gemeinde und zu den Baptisten sind sehr gut. Neben regelmäßigen ökumenischen Gottesdiensten finden auch Bibelstunden und andere gemeinsame Veranstaltungen statt.

Projektbeschreibung

Die Gemeinde verfügt neben der Kirche und dem Pfarrhaus über einen Gemeindefestsaal. Sie ist die Trägerin einer kirchlichen Schule und besitzt etwas Wald. Die Pflege der Gebäude fordert beträchtliche Ausgaben, weil sie fast hundert Jahre alt sind. In einem besonders schlechten Zustand ist das Dach der Kirche. Die Gemeinde muss die beschädigten Teile des Dachstuhl ersetzen und das Dach neu eindecken lassen. Danach können auch die Wasserschäden an der Kirchenfassade beseitigt werden.

Die Kosten für die Dachsanierung sind veranschlagt mit **36 000 €**.

Weitere Unterstützer des Projektes sind die Nationalbank und die Kommune.

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche A.B. in der Slowakei hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG**€ 11 863**

Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.**SLOWAKEI – Mitteleuropa****Herausgabe von missionarischen Schriften für den Ostdistrikt**Antragsteller

Ostdistrikt der Evangelischen Kirche A.B. in der Slowakei. Verantwortlich: Bischof Mag. Slavomír Sabol, Hlavná 137, 080 01 Prešov, SLOWAKEI, Tel. und Fax: (00421 51) 772 25 15, E-Mail: sekretariat@vychodnydistrikt.sk, Internet: www.vychodnydistrikt.sk

Gemeindebeschreibung

Der Ostdistrikt der Evangelischen Kirche A.B. in der Slowakei ist in den Senioraten Gemerský, Košice, Liptovský-Orava, Saris-Zemplén, Tatra und Turciansky für 112.430 evangelische Christen zuständig. Der Sitz des Bischofs ist Prešov, die drittgrößte Stadt der Slowakei. Der Distrikt ist Träger von mehreren Kindergärten und Grundschulen sowie von zwei Gymnasien. Monatlich erscheint die Zeitschrift „Evanjelický východ“ („Evangelischer Osten“). In den Sommerferien finden Missionstage statt. 2011 standen sie unter dem Motto „Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an“ (Offb 3,20). Besonders bei den missionarischen Veranstaltungen mit jungen Menschen ist für die Mitarbeiter deutlich geworden, dass es für diese Gruppe kaum geeignete Literatur gibt. Vielfach stellen die Pfarrer und die Freiwilligen deshalb ihre Arbeitsmaterialien selbst her, was zeitaufwändig ist und Kräfte bindet.

Projektbeschreibung

Das Ziel des Projektes ist die Herausgabe von missionarischen Materialien für drei Altersgruppen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Um vorhandene Kapazitäten besser zu nutzen und nicht alles neu zu erfinden, werden einige in den Partnerkirchen schon vorhandene Materialien ins Slowakische übersetzt. Die neu herausgegebenen Materialien sollen eine Hilfestellung für die Multiplikatoren in den Gemeinden sein und Anregungen für verschiedene neue Aktivitäten. Der nächste Schritt könnte sein, die Zusammenarbeit zwischen den Partnerkirchen auf dem Gebiet Mission zu verstärken und sich regelmäßig auszutauschen.

Die Kosten für die Druckerzeugnisse sind veranschlagt mit **16 925 €**.

Weitere Unterstützer des Projektes sind die Kirchengemeinden des Ostdistrikts.

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche A.B. in der Slowakei hat den Antrag befürwortet.

Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.

SLOWAKEI – Mitteleuropa



Neubau einer Kirche in Žiar nad Hronom

Antragsteller

Evangelische Kirchengemeinde A.B. in Kremnica. Verantwortlich: Pfarrer Mag. Ján Soták, ul. Pavla Križku 394/12, 967 01 Kremnica, SLOWAKEI, Tel.: (00421 45) 674 27 37

Gemeindebeschreibung

Žiar nad Hronom hieß bis 1955 Svätý Kríž nad Hronom (deutsch: Heiligenkreuz an der Gran, ungarisch Garamszentkereszt). Die Stadt liegt in der Mittelslowakei. Ursprünglich machten die Slowaken nur 1/3 der Bewohner aus. Die Deutschen und die Ungarn mussten nach dem Zweiten Weltkrieg das Land verlassen. 1953 entstand im Dorf ein Aluminiumwerk. Durch den Zuzug von Arbeitern wuchs das Dorf schnell zu einer Stadt. Die 19.900 Einwohner heute sind fast ausnahmslos Slowaken. Die Gegend ist katholisch geprägt. Durch den Bevölkerungsaustausch sind auch evangelische Christen zugezogen, insgesamt sind es in Žiar nad Hronom rund 500. Die Gemeinde wird von Kremnica (deutsch: Kremnitz) aus betreut. Die Gottesdienste werden jeden Sonntag gefeiert, an der Schule gibt es Religionsunterricht. Alle Gottesdienste müssen in fremden Räumen stattfinden, da die Gemeinde über keine eigenen Räumlichkeiten verfügt.

Projektbeschreibung

Die Gemeinde hat beschlossen, in Žiar nad Hronom eine Kirche zu bauen. Sie konnte ein Grundstück in der Stadtmitte erwerben, das verkehrsgünstig in der Nähe des Busbahnhofs liegt. Die künftige Kirche soll über 100 Sitzplätze verfügen. Der Architektenentwurf sieht vor, dass ein Teil durch Schiebetüren abgetrennt werden kann und so für weitere Veranstaltungen wie Chorproben zur Verfügung steht. Für den Pfarrer sind Büroräume vorgesehen. Das Gustav-Adolf-Werk wird um Hilfe für die Fertigstellung des Baus und für die Inneneinrichtung gebeten.

Die Gesamtkosten für den Kirchbau sind veranschlagt mit **240 000 €**.

Weitere Unterstützer des Projektes sind „Hoffnung für Osteuropa“, die Kommune, die Regierung und die Kirchenleitung.

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche A.B. in der Slowakei hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€ **16 000**

Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.**SLOWAKEI – Mitteleuropa****Sanierung des Diakoniezentrum „Timotheus“ in Komárno**Antragsteller

Reformierte Kirchengemeinde in Komárno. Verantwortlich: Pfarrer László Fazekas, Jókaiho 34, 945 01 Komárno, SLOWAKEI, Tel.: (00421) 917 33 12 14, Fax: (00421 35) 770 18 27, E-Mail: fazekas.laszlo@reformata.sk

Gemeindebeschreibung

Die Stadt Komárno (ungarisch: Rékomárom) liegt in der Südslowakei an der Mündung der Váh (deutsch: Waag) in die Donau. 1920 wurde sie zwischen der Tschechoslowakei und Ungarn geteilt, die Schwesterstadt Komárom auf der ungarischen Seite ist etwas kleiner. Auch in Komárno bilden die Ungarn die Mehrheit der Bevölkerung. Die Stadt ist ein wichtiges Zentrum für die Ungarn in der Slowakei. Die reformierte Gemeinde in Komárno ist mit ihren knapp 1.000 Gliedern die größte in der Slowakei, das Kirchengebäude mit seinen 2.460 Sitzplätzen eine der größten reformierten Kirchen in Mitteleuropa. Die Gemeinde hat eine lebendige Jugendarbeit. Neben den Bibelkreisen für jede Altersklasse bestehen Hauskreise, ein ökumenischer Universitätsbibelkreis und verschiedene Frauenkreise.

Projektbeschreibung

Mit dem Timotheus-Haus soll die Arbeit im diakonischen Bereich verstärkt werden. Das Gebäude wurde 1938 als Waisenhaus gebaut und nach dem Zweiten Weltkrieg verstaatlicht. 2004 kaufte die Gemeinde das leer stehende Haus für einen symbolischen Preis zurück und möchte dort ein Altenheim errichten. Seit 2006 wird das Gebäude mit der Unterstützung des GAW (Projektkataloge 2007 und 2011) saniert. Im Jahr 2013 sollen Wasser- und Stromleitungen sowie die Heizung installiert werden. Dafür bittet die Gemeinde erneut um Unterstützung.

Die Kosten für die Installationen sind veranschlagt mit **45 062 €**.

Die Sanierung wird von der Gemeinde, von der Kirchenleitung, von dem Förderverein Timoteus sowie von dem ungarischen Ministeramt unterstützt.

Die Kirchenleitung der Reformierten Christlichen Kirche in der Slowakei hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€

12 000

Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.

SLOWAKEI – Mitteleuropa



Fertigstellung des Gemeindehauses in Michalovce

Antragsteller

Reformierte Kirchengemeinde in Michalovce. Verantwortlich: Pfarrer Mag. Juraj Gajdošoci und Kurator Jaroslav Bánoci, Andreja Sladkoviča 6233/7, 071 01 Michalovce, SLOWAKEI, Tel. und Fax: (00421 56) 643 12 70, E-Mail: gajdosocijuraj@azet.sk, Internet: www.kalvin.sk

Gemeindebeschreibung

Die Stadt Michalovce (deutsch: Großmichel, ungarisch: Nagymihály) liegt in der Ostslowakei etwa 40 Kilometer von der Grenze zur Ukraine. Die reformierte Gemeinde zählt knapp 1.000 Glieder und sechs Diasporagemeinden. Ein großes Problem für die Gemeinde ist, dass junge Menschen die Stadt und das Land verlassen, um im Ausland zu arbeiten. Mit vielfältigen Aktivitäten für Kinder und Jugendliche und mit der Mission versucht die Gemeinde, neue Glieder zu gewinnen. In die Arbeit mit Kindern werden auch die Familien einbezogen. So gibt es nicht nur die Sonntagsschule sondern regelmäßige Kindergottesdienste, von Kindern vorbereitete Programme für Feiertage, Familiennachmittage sowie Ausflüge mit Eltern und Großeltern. Die Gemeinde hat zwei Chöre und zwei Musikgruppen, jeweils für Erwachsene und für Jugendliche. Regelmäßig erscheint die Gemeindezeitschrift „Kalvin“ mit einem extra Teil für Kinder.

Projektbeschreibung

Nach der politischen Wende wurde, auch mit Unterstützung des Gustav-Adolf-Werks und der Stadt Michalovce, ein Gemeindezentrum mit einer Kirche gebaut und 1996 eingeweiht. Das Pfarrhaus und die Kirche werden seit Jahren intensiv genutzt. Von dem Gemeindehaus ist bisher mangels Finanzierung nur das Erdgeschoss vollendet. Von Anfang an war das Obergeschoss für Kinder- und Jugendarbeit vorgesehen. Die Gemeinde möchte jetzt das Haus fertigstellen und ein Zentrum für die 125 jüngsten Gemeindeglieder schaffen. Daneben sollen Räume entstehen, in denen Weiterbildungen, Seminare oder Wettbewerbe im Rahmen der beiden slowakischsprachigen Kirchendistrikte stattfinden können.

Die Kosten für die Fertigstellung sind veranschlagt mit **41 082 €**.

Weiterer Unterstützer des Projektes ist das Kultusministerium.

Die Kirchenleitung der Reformierten Christlichen Kirche in der Slowakei hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€

6 000

Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.**SLOWAKEI – Mitteleuropa****Fertigstellung des Gemeindehauses und einer Behindertenwerkstatt in Tõň**Antragsteller

Reformierte Kirchengemeinde in Tõň. Verantwortlich: Pfarrer György Csík, Hlavna 122, 946 15 Tõň, SLOWAKEI, Tel.: (00421 35) 779 61 47, Mobil: (00421) 908 56 03 80, E-Mail: csikgyoergy@zoznam.sk

Gemeindebeschreibung

Tõň (ungarisch: Tany) ist ein Dorf mit 850 Einwohnern in der Südslowakei zwischen Bratislava und Komárno. Rund 90% sind Ungarn. Konfessionell ist die Bevölkerung gemischt. Es gibt etwa gleich große Gruppen von reformierten, lutherischen und katholischen Christen, aber auch eine hohe Anzahl von nichtreligiösen Menschen. Die reformierte Gemeinde zählt 183 Glieder. 1995 kam nach einer mehr als zwanzigjährigen Pause wieder ein Pfarrer in die Gemeinde. In den folgenden Jahren wurden das Pfarrhaus und die Kirche renoviert. Das Fehlen eines Gemeindehauses schränkt die Möglichkeiten der Gemeindeentwicklung spürbar ein.

Projektbeschreibung

2004 hat die Gemeinde begonnen, ein Gemeindehaus zu bauen. Das Gebäude ist so konzipiert, dass es neben den Gemeinderäumen auch Platz für eine Behindertenwerkstatt bieten soll. Im Bezirk Komárno gibt es rund 300 Familien mit behinderten Mitgliedern. Die Gemeinde möchte mit der Einrichtung einer geschützten Werkstatt diese Familien unterstützen, den behinderten jungen Menschen sinnvolle Beschäftigung anbieten und zugleich ihre Eltern entlasten. Das Gemeindehaus selbst soll offen für die ganze Dorfgemeinschaft sein und mit vielfältigen kulturellen und Bildungsangeboten dazu beitragen, dass nicht mehr so viele Menschen das Dorf in Richtung Stadt verlassen. Die Gemeinde hat bisher schon 83 000 € für das Gebäude aufgebracht, damit aber ihre Mittel fast erschöpft. Sie bittet Hilfe für die Beendigung des Baus.

Die Kosten für die Fertigstellung sind veranschlagt mit **10 800 €**.

Die Kirchenleitung der Reformierten Christlichen Kirche in der Slowakei hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€

6 000